

**MARIA
HILF**



**TREFF
PUNKT**



Dezember 2024 –
Februar 2025,
Nr. 4/2024 – 52. Jg.

Foto: Wiener-Pucher ©

**Alle Dunkelheit
der Welt kann das
LICHT
einer einzigen Kerze
nicht auslöschen**

-Konfuzius-



2025 – Heiliges Jahr

November 2024	
Fr. 29.	16.00 Uhr: Auf! Besuch in Mariahilf
Sa. 30.	18.30 Uhr: Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Dezember 2024	
So. 01.	1. Adventsonntag; sonntägliche Gottesdienstordnung
RORATE-Messen Di. 03.	RORATE-Messen: im Advent jeden Dienstag und Freitag um 6.00 Uhr früh . Di., 03.12., Fr., 06.12., Di., 10.12., Fr., 13.12., Di., 17.12., Fr., 20.12. Im Anschluss laden wir in den Pfarrsaal zum Frühstück ein.
	Gestaltet von: 03.12.: Konvent 06.12.: Gioia de cantare 10.12.: Pfarrgemeinderat 13.12.: Vinzenzgemeinschaft mit Familienchor 17.12.: Senioren 20.12.: Jugend, Bläser
Do. 05.	15.00 Uhr: Adventfeier der Senioren im Pfarrsaal
Sa. 07.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
So. 08.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria – Mariä Empfängnis 9.30 Uhr: Festmesse Franz Schubert Messe G-Dur, Solist:innen, Instrumentalist:innen, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, Leitung Veronika Karner 18.30 Uhr: Hl. Messe mit Lichterprozession
Sa. 14.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
Sa. 21.	16.00 Uhr: Kleines Adventkonzert in der Kirche
Di. 24.	Heiliger Abend
	13.45 Uhr: Weihnachten für Alleinstehende im Pfarrsaal
	15.30 Uhr: Einstimmung mit Weihnachtsliedern
	16.00 Uhr: Familienmette mit unserem Familienchor
	21.30 Uhr: Grazer Bläserquartett mit Glockenspiel
22.00 Uhr: feierliche Christmette; Motetten, Kantorei Mariahilf	
Mi. 25.	Hochfest der Geburt des Herrn – Christtag 9.30 Uhr: Festmesse: Hugolin Sattner Missa Seraphica Solist:innen, Instrumentalist:innen, Franziskuskantorei, Kantorei Mariahilf, Leitung Veronika Karner
Do. 26.	Fest des hl. Stephanus, erster Märtyrer, sonntägliche Gottesdienstordnung
Fr. 27.	Fest des hl. Johannes, Apostel, Evangelist 16.00 Uhr: Orgelkonzert nach dem Glockenspiel, Josef Bruckmoser, Orgel
Sa. 28.	Fest der Unschuldigen Kinder
So. 29.	Fest der Heiligen Familie
Di. 31.	Hl. Sylvester I. 18.30 Uhr: Abendmesse mit Jahresschlusssegnen
Jänner 2025	
Mi. 01.	Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr – Weltfriedenstag Sonntägliche Gottesdienstordnung
Do. 02.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Mo. 06.	Erscheinung des Herrn
	Nach jedem Gottesdienst singen die Sternsinger und bitten um eine Spende 10.00 Uhr: Familienmesse mit Familienchor, mitgestaltet von den Sternsängern
So. 19.	20.00 Uhr: Konzert Abendmusiken Mariahilf: Cantando Admont
Di. 21.	19.15 Uhr: Pfarrgemeinderatssitzung im Pfarrsaal
Februar 2025	
So. 02.	Darstellung des Herrn, Lichtmess. Kerzenssegnung bei jeder hl. Messe 18.30 Uhr: feierliche Kerzenssegnung, Lichterprozession und Blasiussegnen
Mo. 03.	Hl. Blasius: Bei jeder Messe wird der Blasiussegnen erteilt
Do. 06.	15.00 Uhr: Seniorennachmittag im Pfarrsaal
Sa. 08.	11.00 Uhr Abendmusiken Mariahilf: Orgelbrunch Studierende des Konservatoriums für Kirchenmusik Graz in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium. Nach dem Konzert sind alle zum Brunch in den Pfarrsaal eingeladen.
So. 16.	10.00 Uhr: Familienmesse mit unserem Familienchor Pfarrcafé im Pfarrsaal

Änderungen vorbehalten!

Hellgrüne Zeilen bedeuten liturgische Feiern.
Änderungen vorbehalten!

<https://graz-mariahilf.graz-seckau.at>  Pfarre Graz-Mariahilf
Mit Neuigkeiten, Fotos, Videos und Terminen / Kto-Nr. Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Liebe Pfarrbewohner und Besucher unserer Pfarr-, Kloster- und Wallfahrtskirche Mariahilf!

Warum sind Kerzen und Lichter in der Adventzeit so beliebt? Eigentlich wissen und schätzen wir die ruhige Zeit der Adventzeit, in der wir im Licht der Weihnachtsdekoration Zeit mit Freunden und Familie verbringen und doch verfallen wir Menschen oft in Hektik und Unruhe. Der Advent sollte eine gemütliche Zeit – eine Zeit der Besinnung sein. Als Christen bereiten wir uns auf die Ankunft von Jesus Christus vor, der sich

zenlicht unsere Gottesdienste feiern – eine wichtige Rolle. Oft nehmen die Teilnehmer nach dem Adventgottesdienst eine Kerze als Erinnerung mit nach Hause und tragen das Licht in ihre eigenen Häuser und Wohnungen.

Im Alten Testament wird das Licht als das erste Werk in Gottes Schöpfung erwähnt. Daran zeigt sich bereits die zentrale Rolle, die dem Licht in der Bibel zukommt.

Die Kerzen auf dem Adventkranz, die Lichterkette am Weihnachtsbaum und der funkelnde Adventstern am Fenster – all das gehört zur Vorweihnachtszeit. Licht hat einen großen Einfluss auf unser Wohlbefinden: Wenig Tageslicht schlägt auf die Stimmung und kann Krankheiten begünstigen. Gerade zur Adventzeit wird es spät hell und früh dunkel. Die leuchtende Adventdekoration hilft uns schon früher dabei, unsere Gemüter zu erhellen.



selbst als Licht der Welt bezeichnete: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben“ (Joh 8,12). Symbolisch dazu steht das Licht im Advent. Jede Woche zünden wir eine neue Kerze am Adventkranz an und nach und nach wird es heller, bis mit Weihnachten auch die Tage selbst wieder heller werden. Weihnachten ist so zu sagen der Sieg des Lichtes über die Finsternis. Kerzen spielen in christlichen Adventgottesdiensten – ganz besonders bei den Roratemessen, wenn wir in der Früh nur bei Ker-

Im übertragenen Sinne steht es für das Leben, im Gegensatz zur Dunkelheit, die für den Tod steht. Im Neuen Testament bezeichnet Jesus sich selbst als das Licht der Welt. Alle, die an ihn glauben, werden von ihm als „Söhne des Lichts“ bezeichnet (Joh 12,36). Das Licht steht also auch für die Hoffnung, dass der Tod in unserem Leben nicht das letzte Wort hat. „Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst“ (Joh 1,5). Das bedeutet, Christus ist der Schöpfer des Lebens und er hat über den Tod triumphiert. Er bringt der Menschheit Leben in Ewigkeit.

Wenn wir in dunkler Zeit ein Licht anzünden wird es auch hell in unseren Herzen, sie erinnern uns im Advent an Jesus Christus, der kam, um Licht in unsere Dunkelheit zu bringen. Mit der Adventbeleuchtung in unseren Kirchen und Häusern schicken wir diese Hoffnung hinaus zu den Menschen. Jede Adventbeleuchtung wird dadurch Teil einer schönen Tradition. Das Licht in dunkler Zeit ist eine Ermutigung und Freude für alle Menschen.

Weihnachten ist der Sieg des Lichtes über die Finsternis. Durch die Geburt Jesu wurde das Licht – als Stern von Bethlehem und Licht in der Krippe – in die Welt gebracht: Das Licht unserer Erlösung, das Licht des Friedens.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine besinnliche Adventzeit und ein gnadenreiches Weihnachtsfest.



Pfarrer, P. Petru Farcaș OFM Conv.

ÜBER DEN KIRCHENZAUN

100 Jahre Caritas

Die Waschmaschine und der E-Herd sind alt, fressen viel Strom und die Stromrechnung explodiert. Zwei Kinder einer Familie haben im heurigen Schuljahr Sportwoche, müssen sie aus Geldmangel zu Hause bleiben? Beim letzten Sturm ist ein Baum auf das Auto eines Pendlers gestürzt und hat es zerquetscht, keine Geldreserven vorhanden, was tun?

Die wirtschaftlichen Probleme nehmen zu, die psychischen Belastungen ebenso. Die Beratungstätigkeit der Caritas hat heuer ein hohes Ausmaß erreicht. Auch manchen aus der sogenannten Mittelschicht hat es erwischt. Das ist neu.

Linderung der Armut, Hilfe bei Unwetterkatastrophen, in Kriegsgebieten, in den Hungerregionen Afrikas.



Manche verstehen nicht, dass man auch im Ausland hilft.

Es gibt Kinder, die spielen, allein gelassen, stundenlang mit dem Handy – die Rechnung ist bestürzend hoch. Selber schuld! Natürlich. Aber eine Lösung ist notwendig, notwendig. Auch das verstehen manche nicht.

Damit ist der Caritas eine neue Aufgabe zugewachsen. Es gilt die Gegensätze in der Gesellschaft auszugleichen, keinen Keil hineinzutreiben, Polarisierungen zu vermeiden.



Karl im Un-Ruhestand

Als Kind wurde **Karl Huber** in die Pfarre „hineingeboren“, war Ministrant, wurde gefirmt ... und dann zog seine Familie in eine andere Gegend.

Mariahilf hat ihn aber nicht losgelassen. An einem Palmsonntag vor etwa 15 Jahren hatte er beim Kirchenbesuch mit seiner Frau Brigitte, mit der er über 20 Jahre verheiratet ist, plötzlich das Gefühl, als ob er berufen würde, nach Mariahilf zurück



zu kommen. Die beiden besuchten Gottesdienste und wurden an einem Sonntag kurz vor der Pandemie von der „Sonntagskaffeerunde“ gefragt, ob sie nicht zum Kaffeetrinken mitgehen möchten und wurden herzlich aufgenommen. So kam, was die Pfarre Mariahilf besonders erfreute: Karl, der in der Zwischenzeit in Pension gegangen war, half wo er konnte, besonders Helga Hallwachs bei den Senioren. Da es für sie allmählich zu viel wurde, stellte Pater Petru bei der Agape nach der Bibelausstellung Karl Huber, zu dessen Überraschung, als neuen Seniorenverantwortlichen vor. Natürlich war gerade auch die „Stelle“ als Leiter der Wandergruppe vakant und da bat man ihn und seine Frau Brigitte, auch dieses Pfarrangebot zu übernehmen. Dieser Bereich ist nach seiner Hüft-OP nun ganz in die Zuständigkeit von **Brigitte Huber** übergegangen, wobei die Vorbereitungen weiterhin von beiden durchgeführt werden. Strahlende Augen, Dankbarkeit, schöne Stunden und viele Freundschaften – das erfreut Karl Huber, der seine Seniorennachmittage mit viel Begeisterung und Einsatz vor-

Auch das ist, in diesem Ausmaß, neu.

Mithelfen kann man auf vielfältige Art. Mit Geldspenden, als freiwillige Mitarbeiter, beispielweise in der wiedereröffneten Bahnhofsmision oder mit Sachspenden. In den Carla-Shops werden gebrauchte und gut erhaltene Artikel verkauft. Dabei finden Menschen am Rand des Arbeitsmarktes eine Beschäftigung. 2023 waren in den steirischen Carla-Shops 200 Menschen fix beschäftigt und 460 befristet.

In der Pfarre Mariahilf nimmt sich Martin Kummer um die Sorgen der Menschen an, die Hilfe suchen.



Gertraud Hopperwieser

bereitet. Einkaufen, Mehlspeisen backen, Brote vorbereiten, Tischdekorationen – und das nach Themenverlangt unglaublich viel Zeitaufwand, aber er macht es mit großer Freude. Nach seiner Pensionierung hat er daheim Haushaltstätigkeiten übernommen, da seine Frau weiterhin bei der Post tätig ist. Backen hat er durch stundenlanges Video-Ansehen erlernt – wobei man es sich auf der Zunge zergehen lassen muss – er macht einen Patisserie Kurs, um noch weitere Feinheiten zu erlernen! Die größte Freude bedeutet es ihm, Freude zu bereiten. Ich denke, das gelingt ihm ziemlich gut mit seinem großen Einsatz. Wichtig, dass ihm seine Frau Brigitte zur Seite und hinter ihm steht.

P.S. Übrigens sind beide auch im PGR tätig, immer einsatzbereit, wenn sie gebraucht werden. Besonders ehrt Karl seine „Einberufung“ als Kreuzträger.



Christa Wiener-Pucher

Gemeinsam Danke sagen

Am 29. September durften wir gemeinsam Erntedank feiern. Gemeinsam, das bedeutet: die Pfarre Mariahilf, Bäuerinnen und Bauern, die ihre Waren das ganze Jahr auf dem Lendplatz anbieten, „Weinritter“, Grazer Garde und ein Bläserquartett. Bei kühlem, aber schönem Wetter wurde der Gottesdienst am geschmückten Altar durch Pater Petru, dem Pfarrer von Mariahilf, zelebriert. Die von Familie Brandl und Klaudia Gollner wunderschön gestaltete Erntekrone wurde in einer Prozession von der Kirche zum Lendplatz getragen.

Im Anschluss wurden alle Mitfeiernden von

Franziska Gradwohl, der Marktsprecherin und Alois Paul, im Namen der Weinritter, zu einer feinen Agape eingeladen. Es gab belegte Brote und Mehlspeisen von den „Marktbeschickern“, Weinspende vom Weinritter Gerald Aigner und „Eierspeisbrot zum Selbermachen“ vom Marktgraf.

Christa Wiener-Pucher



Liebe Seniorinnen und Senioren!

So schnell geht ein Jahr dem Ende entgegen. Der Advent steht bereits vor der Tür. Beim Seniorennachmittag im September freuten wir



uns über einen informativen Vortrag von Sandra Engel von der Leitner Group. Im Oktober wurden unsere runden

Geburtstage, sowie der 92er (!) von unserem ältesten aktiven Mitglied, Paula Gruber, ausgiebig gefeiert. Im November stellte uns Christa Wiener-Pucher die HörBibliothek mit akustischen Kostproben vor. Ihr gilt mein herzlicher Dank für den Einsatz und die tolle Vorbereitung. Am **5. Dezember** laden wir zur **Adventfeier** ein.

Karl Huber

Liebe Wanderfreunde

Die ersten drei Termine für das Jahr 2025 stehen fest.

Gepplant sind am 13. März Schloss St. Martin – Bründlteiche, am 17. April St. Radegund – Ungarische Runde und am 15. Mai, Mureck mit der Schiffsmühle.

Wir konnten einige Wanderungen im Jahr 2024 bei Schönwetter absolvieren, ein Wandertag fiel leider ins Wasser, hier haben wir kurzerhand einen gemütlichen Nachmittag beim Heurigen in der Nähe von Graz genossen.

Da wir unsere Wanderstrecken jedes Jahr an unsere Wandergruppenteilnehmer anpassen, kommen nur verkürzte Wanderungen zwischen 3 km und 7 km in Frage.

Gestartet wird nach der 8.00 Uhr Messe am Parkplatz. Am Ausgangspunkt der Wanderung stärken wir uns mit Kaffee, bevor wir uns auf den Weg machen. Danach gibt es noch einen Einkehrschwung zum Essen und Trinken.

Gitti Huber

Halte Stelle

Krippenspiel mit Lisa

Lisa besucht die dritte Klasse der Volksschule und hätte beim Krippenspiel einen Engel darstellen dürfen. Im Vorjahr kamen andere Kinder zum Zug. So war die Vorfreude besonders groß und sie probte voll Begeisterung ihre Rolle. Doch leider – es wurde wieder nichts daraus. Durch eine Darmgrippe war ihr Traum vom Engel vorbei.

Da hatte Lisas Schulkollegin eine Idee. Sie redete sich mit Freundinnen, sowie Lisas Eltern und Nachbarn zusammen und sie fassten einen Plan. Sie trafen sich bei Lisa, um in verteilten Rollen das Krippenspiel aufzuführen. Als göttliches Kind wurde Lisas Puppe vom Keller geholt, der Heiligenschein war ein weißer Suppenteller und auf den Häuptern der Könige saßen Kochtöpfe... Die Darstellenden hatten auch ordentliche Textschwierigkeiten – denn es war dunkel im Raum und – wo lag die Brille? Nur Lisa brillierte als Engel. Auch wenn sie zwischendurch dringend wohin laufen musste. Engel sind halt überall. Doch dann saß sie wieder, in einen alten Vorhang gewickelt, erhoben auf ihrem Thron und sprach „Fürchtet euch nicht...“ Hoffentlich nicht vor diesen etwas sonderbaren Gestalten... könnte man meinen... War das nicht ein etwas unheiliges Krippenspiel? Es war ein heiliges Spiel, weil es aus Liebe geschehen ist.

Ich wünsche uns allen, dass wir in diesen Advent- und Weihnachtstagen einen Menschen glücklicher machen dürfen. Auch uns selbst.



Christa Carina Kokol

Auf! Besuch in Mariahilf ...

... heißt es **Freitag, 29. November, 16.00 bis ca. 18.00 Uhr**. Unsere Pfarre wird sich im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Wir lernen unseren Seelsorgeraum kennen“ für die Besuchenden von verschiedenen interessanten Seiten präsentieren. Was auch viele Grazer nicht wissen: In ihrer Stadt gibt es neben dem bekannten Glockenspiel am Glockenspielfeld seit über 25 Jahren das Glockenspiel der Mariahilfer Glocken, das am 29. November speziell

für unsere Gäste erklingen wird. Nach adventlicher Einstimmung gibt es eine Kirchenführung, die Möglichkeit den Glockenturm zu besteigen, zu ebener Erde Österreichs einzige HörBibliothek zu besuchen oder die Schatzkammerkapelle zu besichtigen. Persönliche Kontakte mit haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden der Pfarre, sowie ein gemütliches Beisammensein bei kleinen kulinarischen Schmankerln, werden den Besuch in Mariahilf abrunden.



Die Pfarre Mariahilf freut sich auf Ihr Kommen – ob Pfarrbewohnende, Gäste aus anderen Pfarren des Seelsorgeraums, oder von weit her. „Auf! Besuch in Mariahilf!“ Die Tore sind weit geöffnet.

Christa Carina Kokol, für das Mariahilfer Seelsorgeraum-Team

Pfarrausflug 2024 zum Stift Seckau

Als Frühaufsteher erwiesen sich 42 „Mariahilfer“ am 19.10., Abfahrt 7.00 Uhr. Erstes Ziel war St. Marein bei Knittelfeld, mit einer äußerlich eher bescheidenen Kirche, die aber im Inneren mit gotischen und barocken Kostbarkeiten ausgestattet ist. Im Stift Seckau hieß uns Abt Johan-

nes Fagner willkommen. Danach feierten wir mit unserem Pfarrer P.Petru in der Gnadenkapelle der Stiftskirche eine hl. Messe, wo sich auch die kleine Statue aus Alabaster „Maria mit dem Kinde“ befindet. Neben dem barocken Mausoleum bewunderten wir in der Bischof-



kapelle das gotische Relief: „Die Krönung Mariens durch die hl. Dreifaltigkeit“. Abschließend betrachteten wir in der Engelkapelle moderne Fresken von Herbert Boeckl. Am Nachmittag besuchten wir die sehenswerte, aber wenig bekannte Kirche von St. Benedikten bei Knittelfeld. Sie wurde mit ihrer 14,5 m langen Pestkerze erst kürzlich durch die UNESCO in die Liste des immatriellen Weltkulturerbes aufgenommen. Der lukullische Genuss kam an diesem Tag aber auch nicht zu kurz. Zur Kaffeejause wurde beim Seckauer Konditor-Weltmeister eingekehrt! Mit vielen großen Eindrücken kehrten wir um 18.30 Uhr nach Graz zurück.

Prof. Dr. Richard Szith

Jugendmesse in Mariahilf

Seit April 2024 feiern wir einmal im Monat unter dem Motto „Herr, was willst du, dass ich tue?“ Jugendmessen in unserer Grazer Pfarre Mariahilf. Hauptzelebrant ist meistens der Kustos der Minoriten in Österreich, P. Bernhard Lang (OFMConv) oder ein anderer Mitbruder.

Das Motto ist das Zitat jener Worte, die der hl. Franz von Assisi, in der Stunde seiner Bekehrung vor dem Kreuz von San Damiano gesprochen hat. Es ist der ehrliche Wunsch und die tiefe Sehnsucht den Willen Gottes für das eigene Leben zu erkennen. Auch wir wollen durch die Feier

der Messen und durch den hl. Franz von Assisi den Plan Gottes für unser persönliches Leben verstehen lernen. Wohin ruft uns Gott? Wie der Ordensheilige sollen auch wir bereit sein, uns in der Kirche einzubringen und zu helfen, sie in unserer Zeit wiederaufzubauen. Vielleicht ist sie nicht auffällig, wie die Kapelle San Damiano, die der Poverello von Assisi aufgebaut hat. Doch so manche Schramme hat sie über die Jahrhunderte bekommen. Gott aber ist nicht stumm geworden. Er möchte auch durch uns seine freimachende und aufrichtende Botschaft in die Welt

und in alle Lebensbereiche hineinrufen. Und vielleicht spürt der eine oder andere durch die Lebensgeschichte des hl. Franziskus, wie Gott ihn oder sie auf besondere Weise in seine Nachfolge ruft.



*P. Bernhard Lang (OFMConv)
Kustos der Provinzkustodie
Österreich-Schweiz*

Sternsingeraktion 2024 / 2025

Wir wollen auch diesmal die Sternsinger-Aktion durchführen. Mit jungen „Königinnen und Königen“, aber auch Erwachsenengruppen, werden wir zumindest einen Teil der Bewohner unseres großen Pfarrgebietes zu Hause zu besuchen.

Geplant sind folgende Termine: Fr. 27., Sa 28., Mo. 30. Dez. 2024 und Do. 02., FR. 03. sowie Sa. 04. Jänner 2025. Genauere Angaben (wann, wo) werden wir rechtzeitig an den Kirchentüren bekanntgeben.

Für die geplanten Tage bitten wir um Köchinnen und Köche, die unsere Sternsinger auf Mittagessen einladen. Zusätzlich möchten wir Jugendliche und Erwachsene einladen, bei dieser Sternsinger-Aktion mitzumachen, um vielen

Menschen Freude zu bereiten.

Es gibt auch die Möglichkeit, am Ende der Hl. Messen in Mariahilf am So. 05.01. um 18.30 und Mo. 06.01. bei allen hl. Messen, sowie um 9.00 Uhr bei der slowenischen Messe in der Schatzkammerkapelle und um 9.30 Uhr in der Barmherzigenkirche für die Aktion zu spenden.

Vorab herzlichen Dank und Vergelt's Gott für ihre Spenden, welche ein wertvoller Beitrag sind, damit bedürftige Menschen ihr Leben menschenwürdig gestalten können.

Erste Probe ist am 1. Adventsonntag den 01. Dez. 2024 um 10.00 Uhr im Pfarrsaal.

Unser Kontakt: Fam. Brandl; Tel. 0664/73881688 oder 0650/6218429

Und es gibt sie doch noch!

Am Christkönigssonntag, den 24. November, werden bei der Hl. Messe um 10.00 Uhr die Jugendlichen, die sich für die Firmung am Pfingstsonntag 2025 entschieden haben, vorgestellt.

In den kommenden Monaten werden wir uns in der Firmvorbereitung den Fragen „Wer bin ich?“

„Wo gehe ich hin?“ „Wer geht mit mir mit?“ widmen, wobei der Spass nicht zu kurz kommen wird.

Wir bitten Euch, sie willkommen zu heißen und sie in unsere Gemeinschaft aufzunehmen. Eine genaue Vorstellung der jungen Menschen erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Christiane Starman

Hallo, hier spricht die Kirchenmaus...



„Was machst du denn da mit dem klimmenden Docht einer Kerze?

Du wirst dir noch dein Fellchen verbrennen“, ist Mama Maus besorgt. „Ich will ja nur, dass es auch in unserem Mausloch hell wird - wie bei den Menschen, die in der Vorweihnachtszeit viele Lichter entzünden“, rechtfertigt sich Sausi.

„Ja, aber wirklich Licht wird es nur dann, wenn du selbst Licht für andere bist. Das wissen die Menschen ganz genau und werden bestimmt danach leben“, fährt Mama Maus fort. „Ist P. Petru auch ein Licht?, wird Sausi immer neugieriger, um klug zu kombinieren: „Jetzt verstehe ich erst, warum P. Petru abends, wenn es dunkel wird, mit einer hellen Stirnbandleuchte um die Ecke radelt. Er leuchtet nicht nur für sich, sondern verscheucht auch den Kater von nebenan. Er ist Licht für uns!“ Jetzt hat Sausi verstanden.

Christa Carina Kokol

Das Heilige Jahr 2025 – „Pilger der Hoffnung“

Papst Franziskus hat **das Heilige Jahr 2025** unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt. Die Bulle für dieses Jahr wurde vom Papst zu Christi Himmelfahrt 2024 veröffentlicht. In einem Schreiben „Über die Gewährung eines Ablasses während des ordentlichen Jubiläums 2025“ heißt es: „Nun ist die Zeit für ein neues Heiliges Jahr gekommen, in dem die Heilige Pforte wiederum weit geöffnet wird, um die lebendige Erfahrung der Liebe Gottes zu ermöglichen“ (Spes non confundit, 6).

Der Heilige Vater ruft alle Christen auf, Pilger der Hoffnung zu werden. Gemeinsam mit dem Herrn Generalvikar hat unser Diözesanbischof auch **unsere Pfarre Mariahilf** als „**Hoffnungsort**“ benannt. Näheres wird noch bekannt gegeben.

Für den weihnachtlichen Keksteller

Vanillekipferl

(so wie ich sie zubereite)

Zutaten: 24 dag glattes Mehl, 18 dag Butter, 12 dag abgezogene Mandeln, gerieben, 6 dag Zucker, Vanillezucker, 2 Dotter.

Zubereitung: Mürbteig zubereiten, im Kühlschrank ½ Std rasten lassen, kleine Kipferl formen.

Im heißen Rohr bei 180 – 200 Grad backen und nach dem Abkühlen in Zucker, der mit Vanillezucker versetzt ist, drehen.

Christa Wiener-Pucher



HÖRBIBLIOTHEK MARIAHILF

Unsere Literatur geht direkt ins Ohr

So viel Schönes zu hören!

Fürchten Sie sich schon wieder vor dem „Vorweihnachtsstress“ oder der Einsamkeit in dieser Zeit? Für Advent und Weihnachten nehmen wir uns jedes Jahr vor, es diesmal aber etwas anders anzugehen.

Es wird auf jeden Fall ruhiger und besinnlicher werden, wenn wir uns ganz bewusst Zeit nehmen, einer Geschichte für die Adventzeit zu „lauschen“ und sollte es daheim zu ruhig sein, bringt uns die Stimme aus dem Hörbuch einen netten Gast ins Haus. Ob beim Kekse backen, oder neben dem Adventkranz – ein gutes Hörbuch aus unserer HörBibliothek wird viel zum Wohlgefühl beitragen. Das kann gemeinsam mit Kindern, Partnern, oder auch alleine mit einer Tasse gutem Tee, Glühwein und einem Teller mit Weihnachtskekse, (vielleicht mit Vanillekipferl S. 7) sein. Bei uns erhalten Sie wunderbare Literatur für diese dunkle und ruhige Zeit. Schauen Sie während der Öffnungszeiten (auch sonntags 10.00-11.00 Uhr!) herein, wir beraten Sie sehr gerne.

Ein paar Tipps für Sie: Vielleicht wären diesmal tierische Weihnachtsgeschichten gerade richtig. Da würden sich zum Beispiel „Die Weihnachtsgans Hermine“, „Das letzte Schaf“, oder „Der Weihnachtshund“ wunderbar anbieten. Aber natürlich auch die Klassiker „Und so kam der Heiligabend heran“ von Theodor Fontane, „Und es begab sich“ von Heinrich Waggener „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma und „Als ich Christagsfreude holen ging“ von Peter Rosegger.

Nicht zu lange warten, denn die Weihnachtshörbücher sind heiß begehrt! Besuchen Sie uns in der HörBibliothek der Pfarre Mariahilf. Es lohnt sich ganz bestimmt!

Nicht zu lange warten, denn die Weihnachtshörbücher sind heiß begehrt! Besuchen Sie uns in der HörBibliothek der Pfarre Mariahilf. Es lohnt sich ganz bestimmt!

Das Team der HörBibliothek



WIR LADEN EIN

Mariahilf freut sich darauf, die schöne Zeit des Advents und Weihnachten gemeinsam mit Ihnen zu feiern.

Am Freitag, dem **29.11.**, von **16.00 bis ca. 18.00 Uhr** stellt sich unsere Pfarre im Rahmen der Veranstaltungsserie „Wir lernen unseren Seelsorgeraum kennen“ (S. 6) vor. Auch Sie sind eingeladen!

Ihre Adventkränze werden bei der Abendmesse am **30.11. um 18.30 Uhr** und bei jeder Hl. Messe am **1. Adventsonntag, dem 1.12.** gesegnet.

Früh aufstehen, heißt es, um unsere **Roraten**, die von unterschiedlichen Gruppen gestaltet werden (siehe S. 2), mitzufeiern. Jeweils **Di. und Fr. um 6.00 Uhr** früh beginnt die Hl. Messe in der dunklen Kirche bei Kerzenlicht. Im Anschluss sind Sie wieder herzlich zum Frühstück in den Pfarrsaal eingeladen.

Wenn Sie sich rechtzeitig anmelden (Tel.: 0316 713169), kommt der **Nikolo** der Pfarre am **5. oder 6. 12.** zu Ihren Familien nach Hause

Am Sonntag, dem **8.12., Maria Empfängnis**, findet die Festmesse – Franz Schubert Messe G-Dur – um **9.30 Uhr** statt.

Jeweils samstags im Dezember dürfen wir uns um **16.00 Uhr** auf die traditionellen **kleinen Adventkonzerte** freuen.

Am **Heiligen Abend, dem 24.12.** werden um **13.45 Uhr Senioren** und **Alleinstehende** zu einer kleinen Feier in den Pfarrsaal eingeladen. Bei der so beliebten „**Familienmette**“ um **16.00 Uhr** spielt und singt der Familienchor Weihnachtslieder. Nachdem um **21.30 Uhr** das **Grazer Bläserquartett** und das **Glockenspiel** zu hören sind, schließt um **22.00 Uhr** die **feierliche Christmette** an. Das Hochfest der Geburt des Herrn – **Christtag, 25.12.** – wird um **9.30 Uhr** mit Solist:innen und Instrumentalist:innen, und den beiden Chören unter der Leitung von Veronika Karner festlich gestaltet.

Die **Sternsinger** werden wieder ab 27.12. im Pfarrbereich unterwegs sein (S. 7) und am **6.1.2023** den Gottesdienst um **10.00 Uhr** mitgestalten. Nach jeder Messe singen sie ihre Lieder und ersuchen um Spenden.

Mariahilf erfuh wieder eine große Ehrung. Für das „Heilige Jahr“ 2025, wurde unsere Kirche von unserem Diözesanbischof Wilhelm Krautwaschl als „Hoffnungsort“ benannt. Freuen wir uns auf 2025.

Christa Wiener-Pucher

Pfarrblatt-Quiz

Die **richtige Antwort** auf die Quiz-Frage: „Wieviele Engel sind auf unserer Sonnenuhr zu finden?“ lautete **29**

Die **Gewinnerinnen des Quiz**, Ursula Posch, Maria Guadalupe Nava de González und Carolina Steinwider dürfen sich über Essensgutscheine vom Marschall Hof und Marktgraf freuen. Die Pfarrblattredaktion gratuliert herzlich.



THEATER MARIAHILF

Die Spanische Fliege

Komödie von Franz Arnold und Ernst Bach

Theater Mariahilf zeigt ab **14. März 2025 im Kristallwerk „Die Spanische Fliege“** – eine brillante Verwechslungskomödie über Lügen, Verdrängung und allerlei Missverständnisse.

Vor 25 Jahren gab die „Spanische Fliege“, eine heißblütige Tänzerin, ein Gastspiel in der Stadt. Noch heute treibt die attraktive Dame



Senffabrikant Klinke Schweißperlen auf die Stirn, denn aus dieser Zeit ist vermeintlich ein Kind hervorgegangen, das ihm monatliche Unterhaltszahlungen beschert. Natürlich in aller Heimlichkeit, denn von den Jugendsünden darf niemand erfahren – schon gar nicht Klinkes sittenstrenge Ehefrau Emma.



Da heilige Nepomuk im Kreizgong hod auf oa mol sein Heiligenschein verlor. Hoast des, dass er nimma heilig is?

Termine: Freitag, 14.3.2025 – 19:30 Uhr (Premiere), weitere Vorstellungen: 15.3., 16.3., 19.3., 20.3., 21.3., 23.3.

Alle Vorstellungen im Kristallwerk, Viktor-Franz-Straße 9, 8051 Graz.

Kartenreservierung:
www.theatermariahilf.at

Neues vom Familienchor

Für alle, die gemeinsam mit uns feiern und singen wollen, gibt es in der kommenden Zeit verschiedene Angebote:

Gestartet wird im Rahmen eines offenen „Besuchs“ in Mariahilf, am **Freitag, 29. November, 16.00 Uhr** bei einer meditativen Einstimmung in der Mariahilferkirche.

(Siehe Programm „Auf! Besuch in

Mariahilf“ Seite 6)

Freitag, 13. Dezember, 6.00 Uhr (sehr früh ;-)) laden wir herzlich zur Rorate mit anschließendem Frühstück; und am **Hi. Abend, 24. Dezember, 16.00 Uhr** zur Familienmette. Die Einstimmung mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen beginnt bereits um 15.40 Uhr.

Am **Montag, 6. Jänner** werden wir

die **10.00 Uhr**-Messe gemeinsam mit unseren „Königinnen und Königen“ musikalisch begleiten.

Und zum Vormerken: Die erste Familienmesse 2025 feiern wir am **Sonntag, 16. Februar**, wie immer um 10.00 Uhr.

Auf unser gemeinsames Feiern freut sich

Ihr Familienchor Mariahilf

Pfarre Mariahilferplatz 3 Graz

ABENDMUSIKEN

Infos/Vorverkauf: 0650/ 74 73 150

Samstag, 7., Samstag, 14. und Samstag, 21. Dez. 2024, 16 Uhr – nach dem Glockenspiel

Kleine Adventkonzerte

20 Minuten Orgelmusik an Chor- und Hauptorgel von Mariahilf
SchülerInnen des Konservatoriums für Kirchenmusik präsentieren die beiden Orgeln der Mariahilferkirche mit Musik zur Adventzeit.
Freier Eintritt

Freitag, 27. Dez. 2024, 16 Uhr

Weihnachtskonzert XXIV

nach dem Glockenspiel um 16.00 Uhr
Werke von J.S. Bach, M. Reger, J.N. David und O. Messiaen
Josef Bruckmoser, Orgel
Regiebeitrag: € 15.–/20.–

Sonntag, 19. Jänner 2025, 20 Uhr

Cantando Admont

A capella Werke aus verschiedenen Epochen
Cordula Bürgi, Musikalische Leitung
Vorverkauf: € 15.–/20.– / Abendkasse: € 20.–/25.–
Eintritt frei für Hunger auf Kunst & Kultur mit Ausweis / Vorverkauf auch Touristenbüro,
Herrengasse 16, 8010 Graz

Samstag, 8. Februar 2025, 11 Uhr

Orgelbrunch

Studierende des Konservatoriums für Kirchenmusik Graz
in Zusammenarbeit mit dem Konservatorium
SchülerInnen des Konservatoriums für Kirchenmusik spielen und singen Werke aus dem großen Repertoire der Sakralmusik.

Im Anschluss an das Konzert sind alle Konzertbesucher zum Brunch eingeladen, wo sie auch Gelegenheit haben, die Ausführenden persönlich kennen zu lernen.
Regiebeitrag: € 15.–/20.–

Wir wünschen Ihnen eine gute Unterhaltung!

Musik in der Liturgie:

08.12.2024, 09.30 Uhr,

Hochfest Mariä Empfängnis

Franz Schubert Messe in G
Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei: Stephanie Müller-Lorenz, Sopran / Andrejus Kalinovas, Tenor / Lovro Kotnik, Bass / Leitung: Veronika Karner

24.12.2024, Christmette

21.30 Uhr: Turmblasen, Grazer Bläserquartett mit Glockenspiel
22.00 Uhr: Christmette, Kantorei Mariahilf, Leitung: Veronika Karner

25.12.2024, 9.30 Uhr, Christtag

Hugolin Sattner Missa Seraphica
Kantorei Mariahilf, Franziskus-kantorei: Wisa Nopporn, Sopran Ana Vidmar, Alt / Peter Gollner, Tenor / Lovro Kotnik, Bass / Leitung: Veronika Karner

Mariahilf
A P O T H E K E

Apotheke zur Mariahilf Graz Volksgartenstr. 20
Mag. Glaser KG 8020 Graz
Mag. Sonja Glaser Tel.: 0316 / 713431
Tel.: 0316 / 713431-4
Fax: 0316 / 713431-4
Mobil: 0664 / 82 80 802
www.mariahilf-apo.at
s.glaser@mariahilf-apo.at

MEHR ALS 120 BIERE

Friends of beer meet here

BROT & SPIELE

BILLARD - BIER - BURGER

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

A-8020 Graz - Kinkgasse 7
Telefon: 0316/71 37 63

U H R E N U N D S C H M U C K
G R A B N E R
SEIT 1854

Mariahilferstrasse 7, A-8020 Graz
Tel.: +43 (316) 71 41 27, office@juweliergrabner.at
www.juweliergrabner.at

Ab sofort werden dem Pfarrblatt keine Erlagscheine mehr beigelegt. Bitte verwenden Sie die angegebene NEUE Kontonummer der Pfarre: Erste Sparkasse AT73 2081 5000 4522 8079

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Mariahilf, DVR: 0029874 (10456), 8020 Graz, Mariahilferplatz 3, Tel.: 71 31 69; E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at, www.graz-seckau.graz-seckau.at
Grafik: Kokol, Zisler | Fotos: Caritas, Huber, Moshammer, Theater Mariahilf, Wiener-Pucher | Redaktion: Christa Wiener-Pucher
Hersteller: Universitätsdruckerei Klampfer GmbH, 8181 St. Ruprecht an der Raab, Tel.: +43 3178 28 555-0, E-Mail: office@klampfer-druck.at, www.klampfer-druck.at

Das Sakrament der Taufe empfangen

Köppel Olivia Sophie
Köppel Valerie Emilia
Salamon Lukas
Salamon Lea
Harter Kilian Paul

*„Denn er befiehlt seinen Engeln,
dich zu behüten auf all deinen Wegen“*
Aus Psalm 91,11-12

Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Jonathan Bosange und
Sarah Luisa Bosange, geb. Kleinlercher

„Gottes Segen erhalte eure Liebe“

Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Elfriede Wallner
Ingeborg Jaklitsch
Prof. Dr. Erhard Weilharter
Mag. Werner Jauk

*„Herr, schenke ihnen das ewige Leben
und den Frieden bei dir.“*

Weihnachtsausstellung Heilige Familie

Wer mit wem, wie an der
Weihnachtskrippe feiert
**20. November 2024 bis
12. Jänner 2025**

Montag bis Freitag
9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
11.00 bis 17.00 Uhr
Geschlossen am 25., 26. und
31.12.2024 sowie 1.1.2025.



**DIÖZESANMUSEUM
GRAZ**
Das Museum der steirischen Kirche

Bürgergasse 2, 8010 Graz | Tel.: 0316 8041 890

Mail: dioezesanmuseum@graz-seckau.at

www.dioezesanmuseum.at

Weihnachtsevangelium (Lk 2, 1-14)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum erstenmal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des

Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.



Krippe
Diözesan-
museum

Graz – Mariahilf

8020 Graz • Mariahilferplatz 3 • Tel. 71 31 69-0 • E-Mail: graz-mariahilf@graz-seckau.at • www.graz-mariahilf.graz-seckau.at

Pfarrkanzlei:

Dienstag: 16.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Vinzenzgemeinschaft und Caritas:

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

Gottesdienste Mariahilfer-Kirche:

An Sonn- und Feiertagen

Samstag: 18.30 Uhr Vorabendmesse
Sonntag: 8.00, 9.00, 10.00 & 11.00 Uhr
18.30 Uhr Abendmesse

Jugendmesse

Sonntag, Ende des Monats, 18.30 Uhr

An Wochentagen

8.00, 10.00 (Wallfahrtsmesse) und
18.30 Uhr
Rosenkranzgebet täglich um 17.45 Uhr

Beichtgelegenheit:

bei jeder Hl. Messe in den Beichtstühlen
in der Kirche und nach Vereinbarung

Vesper:

jeden Donnerstag um 18.00 Uhr

Gebet für geistliche Berufe:

jeden Donnerstag nach der Abend-
messe bis 20.00 Uhr: Anbetung

Schatzkammerkapelle

**Gottesdienst der slowenischen
Gemeinschaft:** 9.00 Uhr, ausgenommen
der letzte Sonntag im Monat

Gottesdienst der russ.-orth.

Kirchengemeinde zu Mariä Schutz:

Siehe Programm im Schaukasten

**Gottesdienst der St. Ninos
georgisch-orthodoxen Gemeinde:**

1 x / Monat am Samstag um 9.30 Uhr-

**Gottesdienst der
syro-malabarischen Gemeinde,**

**Gottesdienst der
rumänisch-unierten Gemeinde:**
Nach Vereinbarung.

Kirche der Barmherzigen Brüder

An Sonn- und Feiertagen: 9.30 Uhr

An Wochentagen:

Mo., Di., Do., Fr.: 6.00 Uhr

Mi., Sa.: 18.00 Uhr

alle Messen in der Kirche
nur Mittwoch 18.00 Uhr
in der Kapelle II Stock

HörBibliothek:

(Tel. 71 31 69-12)
www.hoerbibliothek.at
hoerbibliothek.mariahilf@utanet.at
Mittwoch: 14.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 11.00 Uhr
Sonntag: 10.00 – 11.00 Uhr

Gruppen, die zum Mitmachen einladen:

Seniorenachmittag:

jeden 1. Do. im Monat (Termine im
Schaukasten), 15.00 – 17.00 Uhr (Pfarrsaal)

Kantorei Mariahilf: Proben jeden
Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr

Vocalensemble „tonus“: Proben jeden
Montag, 19.30 Uhr – 22.00 Uhr

Familienchor:

Proben jeden Freitag, 17.00 – 18.00 Uhr

OFS (Ordo Franciscanus Saecularis):

Jeden 1. Freitag 10.00 Uhr Hl. Messe

Gebetsgruppe „Militia Immaculatae“:

am 1. Freitag im Monat nach der
10.00 Uhr Messe



RÜCKBLICKE

- 1 – Erntedank
- 2 – Hl. Franziskus – Feiern
- 3 – Jugendmesse
- 4 – Senioren Mariahilf
- 5 – Literarischer Gottesdienst
- 6 – Abendmusiken:
Die Schöpfung
- 7 – Wandergruppe
- 8 – Allerseelen
- 9 – Priesterjubiläum P. Petru

